



Einheitliche Steuermeldungen

Datenschnittstelle (Konzeptionelles Design)

Kurzbeschreibung	Beschreibt die konzeptionelle (das heisst inhaltliche) Datenschnittstelle von Steuermeldungen.
Kategorie	Schnittstellenstandard
Nummer	
Datum	23.08.2011
Version	3.0
Status	Version für xsd V3.0
Genehmigung	
Gültigkeit	
Ersetzt	
Herausgeber	Verein eAHV/IV (www.eahv-iv.ch) / info@eahv-iv.ch)
Hinweis	Siehe auch: „Einheitliche Steuermeldungen - Bericht Voranalyse“

Inhaltsverzeichnis

0 Allgemeines	4
0.1 Zweck	4
0.2 Formale Hinweise	4
1 Grundsätze.....	5
1.1 Gesetzliche Vorgaben	5
1.2 Umfang der Meldung	5
1.3 Die AHVN13 als einheitlicher Verbindungsschlüssel	5
1.4 Ehen, bzw. eingetragene Partnerschaften	6
1.5 Spezialfall Meldungen DBG	6
1.6 Erwachsen der Rechtskraft	6
2 Datenaustausch	7
2.1 Standardisierter Meldungsrahmen	7
2.2 Bestellung und Steuermeldung	7
2.3 Datenaustauschplattform	7
2.4 Einbettung in die Meldungsprozesse	7
3 Bestellungen.....	9
3.1 Sammelbestellung	9
3.1.1 Attribute im Meldungsrahmen	9
3.1.2 Fachliche Attribute	9
3.2 Bestellung.....	10
3.2.1 Attribute im Meldungsrahmen	10
3.2.2 Fachliche Attribute	11
4 Steuermeldung	12
4.1 Attribute im Meldungsrahmen	13
4.2 Fachliche Attribute.....	13
4.2.1 Steuermeldung	13
4.2.2 BasisDaten	14
4.2.3 Geschäftsdaten (Optional)	16
4.2.4 Privatdaten (Optional)	17
5 Rückweisung der Bestellung Steuermeldung.....	19
5.1 Attribute im Meldungsrahmen	19
5.2 Fachliche Attribute.....	19
6 Weiterleitung der Steuermeldung	20
7 Anhang.....	21
7.1 Mitarbeit und Überprüfung.....	21
7.2 Beispiele	22
7.2.1 Bestellung 1	22
7.2.2 Bestellung 2	24
7.2.3 Bestellung 3	26
7.2.5 Sammelbestellung.....	28
7.2.6 AHV-Meldung auf Bestellung 1	29
7.2.7 AHV-Meldung auf Bestellung 2	32
7.2.8 AHV-Meldung auf Bestellung 3	34
7.2.9 Rückweisung der Bestellung 1	36

Änderungskontrolle

Version	Datum	Autoren	Kommentar
1-0	28.06.07	Projektteam	Vom Projektteam eAHV/IV verabschiedete Version 1.0
1-1	19.07.07	Geschäftsstelle	Titelinformationen zugefügt.
1-2	05.03.09	M. Burkhart	Techn. Überar. und Einbau der techn. Meldef. gem. Det.ko.CHM
1-3	12.03.09	D. Schregenberger	Anpassung an aktualisierten eCH0058-Vorschlag.
1-4	18.03.09	A. Rogger	Anpassungen im Fachbereich
1-5	07.04.09	A. Rogger	Schlussanpassung
1-6	16.04.09	M. Gomez	Technische Anpassungen
1-7		M. Gomez	Ergänzung
1-8	11.05.09	A. Rogger	Ergänzung Liquidation / Rückweisung
1-9	15.05.09	A. Rogger	Ergänzung in der Logik
1-10	26.05.09	A. Rogger	Anpassung gem. Weisungsanpassung BSV
1-11	31.07.09	A. Rogger	Anpassung infolge Vernehmlassung Pilotkasse und Steueramt
1-12	29.09.09	A. Rogger	Anpassung infolge Pilotierung
1-13	06.10.09	A. Rogger	Anpassung Vernehmlassung
1-14	25.11.09	M. Gomez	Anpassung Vorkommen Attribut TaxPayer (neu optional für Bestellung)
1-15	17.03.10	A. Rogger, M. Gomez/ S. Pasquier	Präzisierung Weiterleitung
1-16	14.05.10	A. Rogger	Präzisierungen
1-17	23.06.10	S. Goussev	Einarbeitung der Abstimmungssitzung vom 04. Juni 2010
1-18	29.06.10	S. Goussev	Einarbeitung Feedback A. Rogger
1-19	15.07.10	S. Goussev	Anpassung: Verschiebung Postadresse in den Meldungsrahmen
1-20	21.07.10	M. Gomez	Überarbeitung für Review
2-0	09.08.10	M. Gomez	Finalisierung
2-1	Okt. 10	A. Rogger	Änderungen zurückgezogen
2-2	29.11.10	M. Gomez	Beschränkung Grösse Sammelbestellung nach Freigabe durch DA-S, DA-T und SSK.
2-3	03.01.11	M. Gomez	Korrektur <i>Reporttype</i> in Steuermeldung, Entfernung <i>8 = Sofortmeldung</i> ; bereits abgebildet in <i>messagePriority</i> . Schema 2.0 korrekt.
2-4	10.05.11	S. Pasquier	Korrektur Name des Feldes <i>remark</i> (anstatt <i>comment</i>) in Kapitel 5.2 und 7.2.6. Hintergrund: Inkohärenz zwischen xsd 2.0 und vorliegendem Dokument.
2-5	29.06.2011	C. Mattmann, M. Gomez	Anpassungen aufgrund der Sitzung vom 14. Juni 2011 (Zusätzliches Kapitel 1.5 – Bestellung des steuerbaren Einkommens gemäss DBG ohne weitere Daten – und Handhabung der AHVN13 in Kap. 1.3) Korrektur: Feld „referenceMessageID“ im Meldungsrahmen der Steuermeldung muss optional definiert sein; die „recipientId“ als Pflichtfeld (1..n)
2-6	14.07.2011	A. Rogger C. Mattmann	Einarbeitung des Feedbacks von A. Rogger, Dokument für den Review durch die Sitzungsteilnehmer
3-0	23.08.2011	A. Rogger C. Mattmann	Einarbeitung des Reviews der Sitzungsteilnehmer: Mit dem Bestellcode -1 sollen zusätzlich die Kinderzulagen geliefert werden. Fehler im Entitätenmodell im Kap. 3 korrigiert (rot markiert).

0 Allgemeines

0.1 Zweck

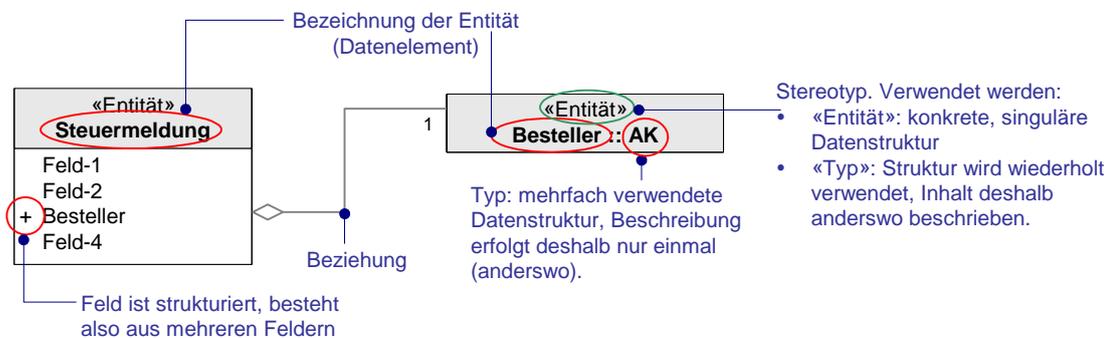
Dieses Papier beschreibt konzeptionelle (das heisst inhaltliche) Datenschnittstelle von Steuermeldungen zwischen AHV Ausgleichskassen und den kantonalen Steuerämtern.

0.2 Formale Hinweise

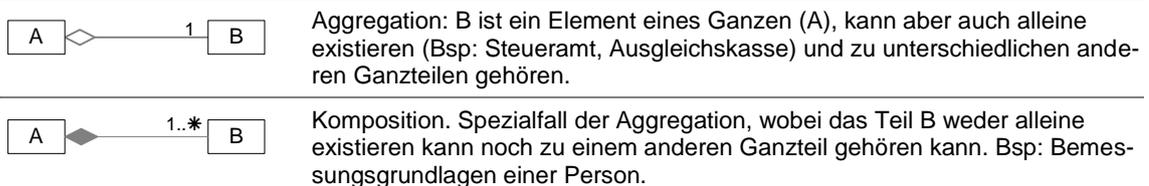
Die Beschreibung dieser Datenschnittstelle erfolgt gemäss Best Practice eCH-0036 (Dokumentation für den XML-orientierten Datenaustausch) in Form von UML. In der Konzeptphase wird diese in ein XML-Schema überführt.

Klassendiagramme

Auszutauschende Daten werden in Form von UML-Klassendiagrammen dargestellt. Siehe nachstehende Grafik sowie Anhang.



Folgende **Beziehungen** zwischen Entitäten werden verwendet.



Die Zahlen an den jeweiligen Enden definieren die **Multiplizität**:

1	Genau 1
0,1	0 oder 1
1..*	1 oder mehrere
0..*	0 oder mehrere

Die **Feldlisten** sind gemäss nachstehender Abbildung zu interpretieren. Beachte:

Feldname	Z	Datentyp	Beschreibung
Domiziladresse	X	Typ: Adresse	Domiziladresse der steuerpflichtigen Person

Zwingend: X = Ja, (X) = in gewissen Fällen Ja, Leer = Nie zwingend

Elementarer Datentyp (z.B. Betrag), Code (Bsp: Code: Geschlecht) oder strukturierte Datentypen (Bsp: Typ: Person)

1 Grundsätze

1.1 Gesetzliche Vorgaben

Die nachfolgend beschriebene Schnittstelle für den elektronischen und einheitlichen Austausch von Steuermeldungen zwischen Ausgleichskassen und Steuerämtern stützt sich auf die **«Wegleitung über die Beiträge der Selbständigerwerbenden und Nichterwerbstätigen (WSN) in der AHV, IV und EO»** vom Bundesamt für Sozialversicherungen.

Für die Steuermeldungen sind die folgenden Abschnitte der Wegleitung massgebend:

- 1. Teil «Selbständigerwerbende», Kapitel 8, «Einkommensermittlungsverfahren», RZ 1193 – 1254
- 4. Teil «Anhänge», Kapitel 1. «Wegleitung für die Steuerbehörden über das Meldeverfahren mit den AHV-Ausgleichskassen», RZ 4001 – 4138
- Anhang B «Abgrenzung des Einkommens aus selbständiger Erwerbstätigkeit vom massgebenden Lohn in besonderen Fällen»
- Anhang C «Steuermeldeformulare»

Weisungen welche bei Einführung der hier beschriebenen Schnittstelle einer Anpassung bedürfen:

- WSN, Anhang D «Vorgehen für die Steuermeldung über Einkommen und Vermögen bei elektronischer Auswertung der Angaben».

1.2 Umfang der Meldung

Die Lieferung sollte so wenige Informationen wie möglich aber so viele wie nötig umfassen. Eine zu umfangreiche Schnittstelle erhöht die Komplexität, vermindert die Akzeptanz und bietet grössere Angriffsfläche bezüglich Datenschutzbestrebungen.

Die Schnittstelle muss grundsätzlich ermöglichen, dass die Ausgleichskassen über alle Informationen verfügen um definitive Beitragsverfügungen automatisch erstellen zu können und nur noch Kontrollen bzw. Stichproben durch Benutzer nötig sind. Welche Angaben für die Erstellung der Beitragsverfügungen nötig sind, ist in den entsprechenden Wegleitungen (WSN, WBB) festgehalten.

Damit die Ausgleichskassen problematische Fälle für eine manuelle Kontrolle erkennen oder um eine höhere Auskunftsbereitschaft gegenüber dem Mitglied erfüllen zu können, sind zusätzliche, zum Teil optionale Angaben nötig. Beispiel: im Ausland erzieltetes Einkommen bei SE.

1.3 Die AHVN13 als einheitlicher Verbindungsschlüssel

Die AHVN13 dient als eindeutiger Identifikator der zu meldenden steuerpflichtigen Person. Folgende Regelung ist zwingend anzuwenden:

- Die Bestellungen durch die Ausgleichskassen enthalten die AHVN13 in jedem Fall.
- Die Steuermeldungen enthalten die AHVN13, sofern diese der Steuerverwaltung bekannt ist. Dies gilt insbesondere bei der Beantwortung einer Bestellung, für welche die AHVN13 geliefert wurde. Ausnahmen können Zusatz-Meldungen sein. Es wird empfohlen, dass in diesem Fall die Ausgleichskasse die AHVN13 beantragt.

In den seltenen Fällen einer Person mit mehreren AHVN13 (z.B. Saisonier) ist die aktuell gültige AHVN13 zu melden. In diesem Fall nimmt die Steuerverwaltung mit der betroffenen Ausgleichskasse zur Klärung Rücksprache.

Die heute teilweise existierenden Abstimmverfahren (AHVNr ⇔ Steuerregisternummer) werden nicht mehr verwendet.

1.4 Ehen, bzw. eingetragene Partnerschaften

Im Rahmen des Bestellverfahrens ist zu beachten, dass dem Umstand von Partnerschaften¹ Rechnung getragen wird.

Daraus ergibt sich, dass einerseits die Ausgleichskasse bei der Bestellung auch den Partner angibt und andererseits die Steuerbehörde die Daten *beider* Partner zurückliefert. Die Partner sind dann innerhalb der Bestellung bzw. der Meldung verknüpft.

Bestellung der Ausgleichskasse wenn: ...					Lieferung des Steueramtes wenn: ...	
Fall	AHV pflichtige Person	Partner bekannt	Angabe unter «Steuerpflichtiger» (Taxpayer)	Angabe unter «Partner» (Spouse)	Ehe vorhanden	Ehe, bzw. ledig
1	Mann	Ja	Mann	Frau	Mann + Frau	Mann
2	Mann	Nein	Mann	-	Mann + Frau	Mann
3	Frau	Ja	Mann	Frau	Mann + Frau	Frau (als Steuerpflichtige/Taxpayer)
4	Frau	Nein	-	Frau	Mann + Frau	Frau (als Steuerpflichtige/Taxpayer)
5	Mann	Keine Ehe (ledig)	Mann	-	Mann + Frau	Mann
6	Frau	Keine Ehe (ledig)	Frau	-	Mann + Frau	Frau (als Steuerpflichtige/Taxpayer)

Fall 2+4: Das Steueramt meldet in allen Fällen die Angaben für beide Partner, auch in den Fällen 2 und 4. Die Ausgleichskasse kann die Daten verwenden um die Partnerschaften zu bilden.

Fall 4: In diesem Fall kann die Ausgleichskasse die Rubrik «Steuerpflichtiger» in der Bestellung nicht ausfüllen. Das Steueramt muss in der Lage sein, aufgrund der Partner-Angaben den steuerpflichtigen Partner und somit die Steuerveranlagung im System zu finden.

Fall 3+4: Falls beim Steueramt die Ehe nicht mehr existiert (Scheidung).

Wenn geforderte Faktoren bei der Steuerverwaltung nicht getrennt pro Partner verfügbar sind, ist im Rahmen der Lieferung von Detaildaten davon auszugehen, dass der Wert seitens der Steuerbehörden nur einmal erfasst wurde und somit beim „Steuerpflichtigen“ aufgeführt wird.

Steuerpflichtige Person bei eingetragenen Partnerschaften

Bei eingetragenen Partnerschaften wird jene Person als Taktgeber geführt, deren Name in alphabetischer Sortierung an erster Stelle kommt / alphanumerisch aufsteigende Sortierung (Nachname, Vorname).

Unterschiedliche Meldungen bei Ehepaaren

Im Falle, dass verschiedene Meldungen pro Ehepartner erstellt werden müssen (z.B. beide SE oder SE/NE) erfolgen von den Ausgleichskassen entsprechende Bestellungen für beide Ehepartner einzeln.

1.5 Spezialfall Meldungen DBG

In einigen Fällen (FAK NE, Art. 19 Abs.2 FamZG sowie Art. 17 FamZV) benötigt die Ausgleichskasse ausschliesslich das steuerbare Einkommen gem. DBG und die Kinderzulagen. Dieser Spezialfall wird über einen eigenen Bestellcode abgewickelt. Die Steuermeldung enthält anschliessend keine Basisdaten, sondern nur diese beiden Felder aus den optionalen Daten. Entsprechende Beispiele sind im Anhang aufgeführt.

1.6 Erwachsen der Rechtskraft

Die Steuerverwaltungen warten die Rechtskraft der Veranlagung ab, bevor sie die ordentlichen Steuermeldungen AHV erstellen.

¹ Unter Partnerschaft werden die Ehe sowie die eingetragene Partnerschaft verstanden. Zur Vereinfachung wird im Dokument der Begriff „Ehe“ verwendet, gemeint ist aber jeweils auch die eingetragene Partnerschaft.

2 Datenaustausch

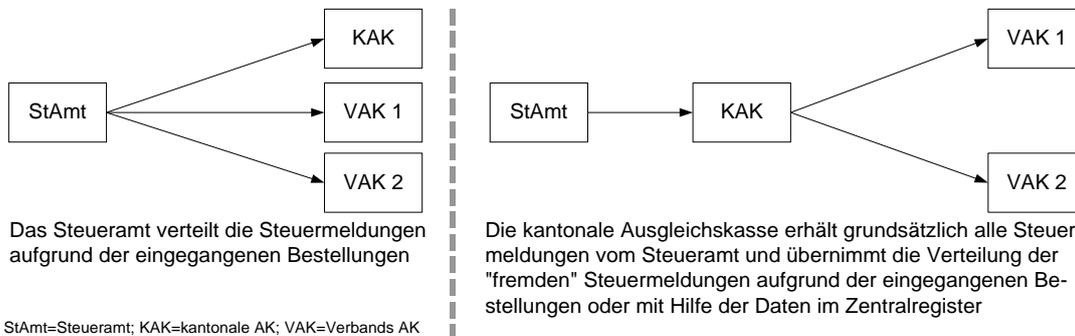
2.1 Standardisierter Meldungsrahmen

Die Steuermeldungen basieren auf den übergeordneten Standards des Meldungsverfahrens via sedex-Plattform. Diese sind im Detailkonzept Meldungsformat der Projekte Datenaustausch und CH-Meldewesen Steuern (SSK) festgehalten.

2.2 Bestellung und Steuermeldung

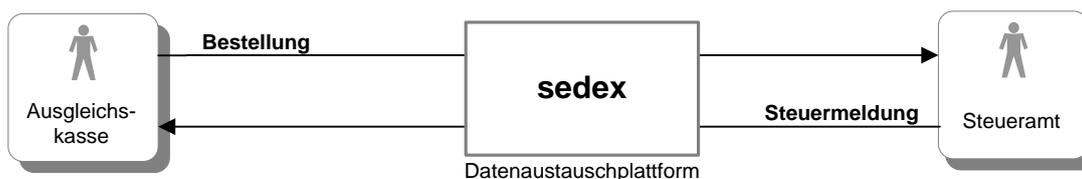
Ca. 100 Ausgleichskassen bestellen bei einem oder mehreren (maximal 26) Steuerämtern Steuermeldungen («Bestellung»). Die Steuerämter liefern den Ausgleichskassen die entsprechenden Steuermeldungen («Steuermeldung»).

Es ist dem Steueramt und der zugehörigen kantonalen Ausgleichskasse freigestellt ein spezielles Abkommen zu treffen indem das Steueramt alle Steuermeldungen fortlaufend direkt der kantonalen Ausgleichskasse zustellt und diese dann eine allfällige Weiterverteilung an die einzelnen Verbandsausgleichskassen vornimmt. Die Verbandsausgleichskassen übermitteln in dem Fall ihre Bestellungen an die kantonale Ausgleichskasse.



2.3 Datenaustauschplattform

Der Datenaustausch erfolgt über eine zentrale Datenaustauschplattform. Die beiden Akteure senden oder empfangen Daten zu einem beliebigen Zeitpunkt.



Die wichtigsten Merkmale der Datenaustauschplattform sind:

- Erreichbar via Internet
- Übermittlung verschlüsselt
- Zugriff ausschliesslich via Zertifikate
- Keine dauerhafte Speicherung
- Automatisierter Versand und Empfang

2.4 Einbettung in die Meldungsprozesse

Es wurde entschieden, bei den Steuermeldungen AHV die technische Abbildung der Anfrage-Antwortprozesse (siehe Detailkonzept Meldungsformat) vorzusehen, diese jedoch nicht zu erzwingen. Der Entschluss zur optionalen Abbildung der Anfrage-Antwortprozesse ergibt sich aus mehreren Überlegungen: Einerseits müssen auch Meldungen ohne vorgängige Anfrage vom Steueramt an die Ausgleichskasse verschickt werden (sogenannte Zusatzmeldungen). Andererseits wäre die Erzwingung einer Referenzierung der ursprünglichen Anfrage, gerade in einer Übergangsphase mit teilweise noch manuellem Betrieb und möglicherweise mehrjährigen Ant-

wortzeiten, nicht ökonomisch. Schliesslich erfolgt in gewissen Kantonen bis dato gar keine Bestellung und ein Bezug könnte somit nicht durchgängig hergestellt werden.

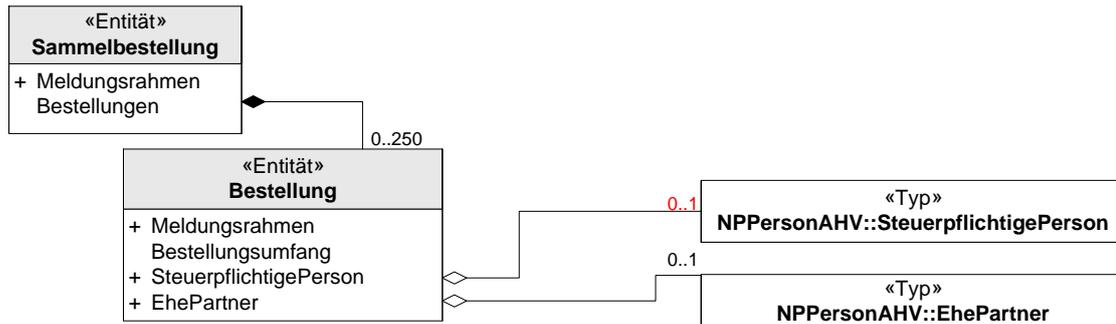
Gemäss den Vorgaben sollte jede Bestellung eine eigene Meldung sein, auf welche die Steuermeldung AHV also wenn möglich als Antwort Bezug nimmt (über `referenceMessageId` und `yourBusinessReferenceId`). Da jedoch ein Grossteil der Bestellungen von den AK zu Beginn des Jahres gleichzeitig versandt wird, macht es Sinn, die Bestellungen in einer einzelnen Meldung zu bündeln. Insbesondere die Steuerämter, welche die Bestellungen in einer ersten Phase manuell verarbeiten, werden dadurch erheblich entlastet.

Falls eine Antwort keinen Bezug zu einer Bestellung aufweist, muss die Zuweisung in den AKs daher über die Identifikation des Steuerpflichtigen am Register geschehen.

3 Bestellungen

Die «Sammelbestellung» beinhaltet einen eigenen Meldungsrahmen und nur Elemente des Typs «Bestellung». Die einzelne «Bestellung» ist ein eigenständiger Meldungstyp. Die Sammelbestellung dient – wie der Name sagt – für die gesammelte Übermittlung der ordentlichen Bestellungen Anfangs Jahr per Stichtag (31.01.20xx). Die Steuerämter „entbündeln“ eine Sammelbestellung und verarbeiten die einzelnen Meldungen.

In einer Sammelbestellung dürfen maximal **250 Bestellungen** auf einmal enthalten sein. Ansonsten können die Bestellungen von den Steuerverwaltungen nicht ausgedruckt werden.



3.1 Sammelbestellung

3.1.1 Attribute im Meldungsrahmen

Die nachstehenden Felder des Meldungsrahmens werden für die Sammelbestellung spezifisch definiert. Durch die Bündelung der Bestellungen werden einige Felder und insbesondere auch das Feld object leer gelassen, da sich eine einzelne Sammelbestellung auf verschiedenste objects beziehen kann.

Feld	Z	Beschreibung/Inhalt
recipientId	1..n	Empfänger-ID gemäss Adressierungskonzept von sedex
referenceMessageID	0..0	Nicht gesetzt, da die Sammelbestellung nur zur Bündelung dient.
ourBusinessReferenceID	0..0	Nicht gesetzt, da die Sammelbestellung nur zur Bündelung dient.
yourBusinessReferenceID	0..0	Nicht gesetzt, da die Sammelbestellung nur zur Bündelung dient.
messageType	1..1	2011
subMessageType	1..1	000102
messagePriority	0..0	Nicht verwendet. Die Priorität muss auf der einzelnen Bestellung definiert werden
subject	1..1	„Sammelbestellung Steuermeldung AHV“
object (für die Triage)	0..0	Keine
eventDate	0..0	Wird in der Sammelbestellung nicht gesetzt.
eventPeriod	0..0	Wird in der Sammelbestellung nicht gesetzt.
action	1..1	5 = Anfrage
attachment	0..0	Keine

3.1.2 Fachliche Attribute

Feld	Z	Datentyp	Beschreibung/Inhalt
Orders	1..250	Bestellung	Mindestens eine, maximal 250 Bestellungen. Eine Bestellung ist ein komplett eigener Sedex-Meldungstyp. Siehe Kapitel 3.2.

3.2 Bestellung

Beinhaltet die Bestellung *einer* Steuermeldung als eigener MessageType.

3.2.1 Attribute im Meldungsrahmen

Die nachstehenden Felder des Meldungsrahmens werden für die Bestellung spezifisch definiert. Eine Bestellung kann auch einzeln als Meldungstyp «Bestellung» übermittelt werden und nicht nur innerhalb einer «Sammelbestellung».

Feld	Z	Beschreibung/Inhalt
recipientId	1..n	Empfänger-ID gemäss Adressierungskonzept von sedex
messageID	1..1	Zu setzen, auch wenn eine Sammelbestellung gemacht wird.
referenceMessageID	0..0	Neue Meldung, deshalb nicht gesetzt.
ourBusinessReferenceID	0..1	Vergabe durch Sender.
yourBusinessReferenceID	0..0	Neue Meldung, deshalb nicht gesetzt.
messageType	1..1	2011
subMessageType	1..1	000101
messagePriority	1..1	0 = normale Meldung; 1 = Sofortmeldung
subject	1..1	„Bestellung Steuermeldung AHV – <Nachname>, <Vorname>“ Ist von der Fachapplikation gemäss der Beschreibung im Detailkonzept Meldungsformat zu setzen
object (für die Triage)	1..1	Steuerpflichtiger →NPSteuernAHV
eventDate	0..0	Wird nicht gesetzt
eventPeriod	1..1	Relevante Steuerperiode - Jahr für welches die Einkommensdaten gefordert werden
action	1..1	5 = Anfrage; 12= Mahnung (eCH-0090, messageClass 0)
attachment	0..0	Keine
postalAddress	1..1	Postadresse →eCH0010: OrganisationMailAddressType Postadresse der Ausgleichskasse für Rückmeldung per Post. Die nicht benötigten Zeilen werden ausgeblendet.

Bestellung einer «Sofortmeldung» durch die Ausgleichskasse

Läuft die Ausgleichskasse Gefahr, wegen Zahlungsschwierigkeiten oder Beitragsverjährung ihren Rechtsanspruch auf die Beitragsleistung zu verlieren, so meldet sie dies mit der Bestellung einer „Sofortmeldung“ der zuständigen Steuerbehörde (vgl. WSN 1225, 1226, 4055). Diese Sofortmeldung ist durch die zuständige Steuerbehörde innert nützlicher Frist zu beantworten.

Eine Sofortmeldung darf nur in folgenden Fällen bestellt werden:

- Nachlassverfahren
- Konkursverfahren
- Zahlungsunfähigkeit

Erstellung einer Mahnung

Mahnung seitens der Ausgleichskasse zwecks Beschleunigung des Steuermeldevfahrens.

3.2.2 Fachliche Attribute

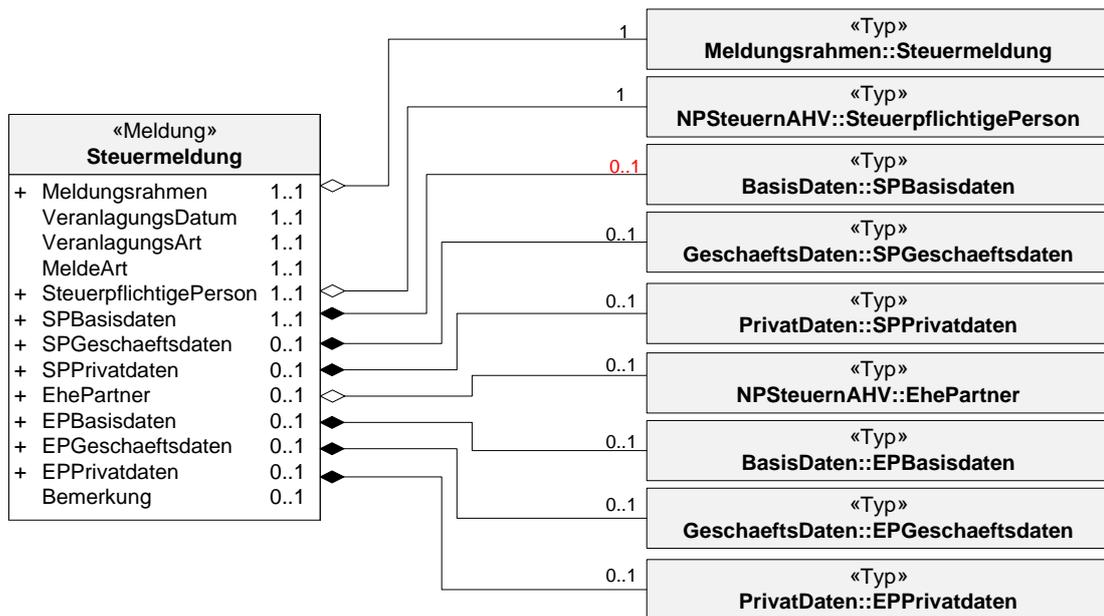
Feld	Z	Datentyp	Beschreibung/Inhalt
Order scope	1..n	GanzZahl	<p>Bestellungsumfang Angabe der bestellten Daten: 1 = SE, selbständig erwerbend inkl. Basisdaten 2 = NE, nichterwerbstätig inkl. Basisdaten 4 = ANOBAG, Arbeitnehmer ohne beitragspflichtigen Arbeitgeber inkl. Basisdaten 8 = optionale Geschäftsdaten; 16 = optionale Privatdaten -1 = optionale Privatdaten: Steuerbares Einkommen gemäss DBG und Kinderzulagen (siehe auch Kapitel 1.5)</p> <p>Die Inhalte können durch Addition kombiniert werden. Die optionalen Daten sind jeweils zu verlangen und werden nicht automatisch geliefert. Beispiel: Bestellungsumfang = 19: 1 + 2 + 16; es sind also die SE-Basisdaten, NE-Basisdaten und die optionalen Privatdaten zu liefern. Dies gilt nicht für die negativen Bestellcodes. Diese werden verwendet, um gezielt einzelne Datensätze der optionalen Daten zu bestellen.</p> <p>Ungültig sind folgende Werte (für Validierung): <-1, 0: Nicht gültig 8, 16, 24: Nur optionale Daten 10: Nur NE und Geschäftsdaten 17: Nur SE und Privatdaten 12, 20, 28: ANOBAG mit Privat- und/oder Geschäftsdaten >31: Nicht gültig</p> <p>Welche Attribute pro jeweilige Bestellung zu liefern sind (also z.B. welche Basisdaten für einen SE), ist der Spalte Bestellbetreffnis der Tabellen in den Kapiteln 4.2.2 - 4.2.4 aufgeführt.</p>
Taxpayer	0..1	→NPSteuernAHV	<p>Personalien der Steuerpflichtigen Person. Bei Ehepaaren der Mann. Typ: Siehe Detailkonzept Meldungsformat</p>
Spouse	0..1	→NPSteuernAHV	<p>Personalien des Ehepartners. Bei Ehepaaren die Frau. Bei ledigen Personen leer. Typ: Siehe Detailkonzept Meldungsformat</p>

4 Steuermeldung

Eine Übermittlung («Steuermeldung») besteht aus dem Meldungsrahmen gemäss eCH-00058 und dem eigentlichen Meldungsinhalt (Nutzdaten). Für jede Steuermeldung einer Person wird eine eigene Meldung übermittelt.

Weil diverse kantonale Ausgleichskassen im Sinne einer Dienstleistung auch Auskünfte erteilen, existieren zusätzlich umfangreiche optionale Daten («PrivatDaten» sowie «GeschaeftsDaten»). In der Bestellung gibt die Ausgleichskasse jeweils an ob und welche optionale Daten (Geschäftsdaten oder Privatdaten) sie wünscht. Eine vorgängige Vereinbarung der Ausgleichskassen mit dem jeweiligen Steueramt ist zu treffen.

Die Übermittlung der regulären Steuermeldung seitens der Steuerbehörden hat jeweils erst nach Eintritt der Rechtskraft zu erfolgen.



«Entität» Basisdaten		«Entität» PrivatDaten		«Entität» GeschaeftsDaten	
EinkommenUnselbstaendig	0..1	Renten	0..1	BeginnSETaetigkeit	0..1
EinkommenSelbstaendig	0..1	Renten Säule 1	0..1	AufgabeSETaetigkeit	0..1
Renteneinkommen	0..1	Renten Säule 2 (100%)	0..1	Haupterwerb Nichtlandwirtschaft	0..1
Kapital	0..1	Renten Säule 3a	0..1	Haupterwerb Landwirtschaft	0..1
Vermoeugen	0..1	Renten Säule 3b	0..1	Haupterwerb Liegenschaftenhandel	0..1
EinkAuslandVorhanden	0..1	Leibrenten	0..1	Nebenerwerb Landwirtschaft	0..1
EinkaufBVG	0..1	UebrigereRenten	0..1	Nebenerwerb Nichtlandwirtschaft	0..1
UBRente	0..1	RentenMilitaer	0..1	Nebenerwerb Liegenschaftenhandel	0..1
		Taggeld	0..1	Liquidationsgewinn	0..1
		Unterhaltsbeitrag	0..1	GenossenschaftsAnteile	0..1
		PatentLizenz	0..1	Wertschriftenertrag	0..1
		Wohnrecht	0..1	WeitererErtrag	0..1
		Wohnrecht	0..1	Wohnrecht	0..1
		Bargeld	0..1	EinkLiegenschaft	0..1
		Lebensversicherung	0..1	Schuldzinsen	0..1
		Motorfahrzeug	0..1	Spenden	0..1
		Erbschaft	0..1	Wertschriften	0..1
		UebrigereVermoeugen	0..1	Bargeld	0..1
		Liegenschaften	0..1	Vermoeugen	0..1
		GesellschaftsAnteile	0..1	Liegenschaften	0..1
		Schulden	0..1	TotalAktiven	0..1
		Steuerb. Eink. gem. DBG	0..1	Schulden	0..1
		Steuerb. Eink.Aufwandbest.	0..1		

Die eigentlichen Personendaten werden im Datentyp «NPSteuernAHV» übermittelt, einer Spezialisierung des eCH-0044 Standards. Definition siehe Detailkonzept Meldungsformat.

4.1 Attribute im Meldungsrahmen

Die nachstehenden Felder des Meldungsrahmens werden für die Steuermeldung definiert.

Feld	Z	Beschreibung/Inhalt
recipientId	1..n	Empfänger-ID gemäss Adressierungskonzept von sedex
referenceMessageID	0..1	Das Element enthält die ID (messageld) der ursprünglich gesendeten Bestellung, nicht der Sammelbestellung. Bei einer Zusatz-Meldung (Steuermeldung ohne Bestellung) wird dieses Feld nicht gesetzt.
ourBusinessReferenceID	0..1	Vergabe durch Sender.
yourBusinessReferenceID	0..1	Referenz auf die ourBusinessReferenceID der ursprünglich gesendeten Bestellung, nicht der Sammelbestellung. Zu setzen falls in Bestellung gesetzt.
messageType	1..1	2011
subMessageType	1..1	000103
messagePriority	1..1	0 für normale Meldung, 1 für Sofortmeldung (Antwort auf Bestellung mit messagePriority=1)
subject	1..1	„Steuermeldung AHV – <i>Name, Vorname</i> “ Ist von der Fachapplikation gemäss der Beschreibung im Detailkonzept Meldungsformat zu setzen
object (für die Triage)	1..1	SteuerpflichtigePerson: → NPSteuernAHV
eventDate	1..1	Datum der Einschätzung
eventPeriod	1..1	Relevante Steuerperiode - Jahr für welches die Einkommensdaten geliefert werden
initialMessageDate	0..1	Datum der ursprünglichen Bestellung. Optional.
action	1..1	6 = Antwort; oder falls kein Bezug zu einer Bestellung vorliegt: 1 = Neue Meldung. Rektifikate und die prozess-spezifische Zusatzmeldung werden in den fachlichen Attributen abgebildet (MeldeArt).
attachment	0..0	Keine

4.2 Fachliche Attribute

4.2.1 Steuermeldung

Nachfolgend die Felder der eigentlichen Steuermeldung.

Feld	Z	Datentyp	Beschreibung/Inhalt
Assessmentdate	1..1	Datum	Datum der Veranlagung.
Assessmenttype	1..1	Code(Ganzzahl)	Veranlagungsart 1 = Veranlagung der direkten Bundessteuer 2 = Kantonale Veranlagung 3 = überprüfte Steuerdeklaration 4 = Ermessensveranlagung 5 = Nachsteuermeldung 11 = Ohne Veranlagung (Verwendung bei Sofortmeldung und Mahnung, bzw. Priority=hoch)
Reporttype	1..1	Code(Ganzzahl)	Meldeart 1 = Normale Steuermeldung 2 = Zusatzmeldung (an die kant. Ausgleichskasse) 4 = Rektifikat (Neuveranlagung)
Taxpayer	1..1	→NPSteuernAHV	Personalien und Bemessungsgrundlagen der

Feld	Z	Datentyp	Beschreibung/Inhalt
			steuerpflichtigen Person.
SPbasicdata	0..1	→BasisDaten	Basisdaten des Steuerpflichtigen. In jedem Fall zu melden, ausser im Falle einer Bestellung mit neg. Bestellcode (Spezialfall DBG, siehe Kap. 1.5)
SPbusinessdata	0..1	→GeschaeftsDaten	Optionale Geschäftsdaten des Steuerpflichtigen
SPprivatedata	0..1	→PrivatDaten	Optionale Privatdaten des Steuerpflichtigen
Spouse	0..1	→NPSteuernAHV	Personalien und Bemessungsgrundlagen eines allfälligen Ehepartners
EPbasicdata	0..1	→BasisDaten	Basisdaten des Ehepartners
EPbusinessdata	0..1	→GeschaeftsDaten	Geschäftsdaten des Ehepartners
EPprivatedata	0..1	→PrivatDaten	Privatdaten des Ehepartners
Remark	0..1	Text	Bemerkungen (Freitext).

4.2.2 BasisDaten

Die Basisdaten bilden den zwingenden Teil der Steuermeldung gemäss Weisungen des BSV damit die Ausgleichskassen die persönlichen Beiträge definitiv festsetzen können.

Die Daten liefern die Steuerämter aufgrund der Veranlagung der direkten Bundessteuer, bei deren fehlen aufgrund der kantonalen Veranlagung, fehlt auch diese, dann aufgrund einer überprüften Erklärung (Deklaration) für die direkte Bundessteuer (vgl. WSN 1204 – 1206.).

In einigen Kantonen muss aufgrund kantonalen Gesetze das Einkommen um nicht AHV-pflichtige Zulagen (Kinderzulagen, Taggelder,...) bereinigt werden. Es soll soweit möglich die Meldung des bereinigten Betrags erfolgen. Falls dies nicht möglich ist, soll eine automatisch generierte Bemerkung mit entsprechendem Text eingefügt werden.

Feld	Z	Datentyp	Beschreibung/Inhalt	Bestell- betreffnis
Employment income	0..1	Betrag	Nettoeinkommen aus unselbständiger Tätigkeit gemäss Lohnausweis des ausländischen Arbeitgebers ohne Sozialabzüge. Die Einkünfte aus Haupt- und Nebenerwerb sind zu addieren. Im Einzelfall sind detaillierte Erklärungen zur Zusammensetzung vom Einkommen in den Bemerkungen zu erfassen. (EU-AnobAG, WVP 1041, ord. Anobag, WVP 1042)	ANOBAG
Income from self-employment	0..1	Betrag	Für die AHV massgebendes Einkommen aus haupt- und/oder nebenberuflicher selbständiger Erwerbstätigkeit <u>ohne</u> Wiederaufrechnung der persönlichen AHV/IV/EO-Beiträge. Die Einkommen aus Haupt- und Nebenerwerb sind zu addieren. Der Begriff des Einkommens aus selbständiger Erwerbstätigkeit nach Art. 17 AHVV stimmt mit demjenigen der direkten Bundessteuer nach Art. 18 DBG überein. Nicht zum AHV-rechtlichen Erwerbseinkommen, und darin besteht die einzige Abweichung zum Steuerrecht, gehören die Einkünfte aus zu Geschäftsvermögen erklärten Beteiligungen nach Art. 18 Abs. 2 DBG. Zum Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit gehören namentlich auch: <ul style="list-style-type: none"> ▪ das Einkommen aus Erwerb aus Landwirtschaft ▪ das Einkommen aus der Verwertung eigener Erfindungen ▪ die Lizenzeinnahmen aus eigenen Erfindungen, wenn der Erfinder an der Verwertung massgeblich beteiligt ist und zum auswertenden Unternehmen in keinem Unterordnungsverhältnis steht; 	SE

Feld	Z	Datentyp	Beschreibung/Inhalt	Bestell- betreffnis
			<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Entschädigung für die Aufgabe oder Nichtausübung einer selbständigen Erwerbstätigkeit; ▪ der Ertrag der zum Geschäftsvermögen gehörenden Grundstücke und Kapitalanlagen; ▪ der Ertrag aus Wertschriften, die zur Beschaffung von Fremdkapital zu Geschäftszwecken als Sicherheit hinterlegt wurden. ▪ „Minus-Einkommen“ aus SE-Tätigkeit des laufenden Jahres. Die Ausgleichskasse hat den Verlust in das kommende Jahr vorzutragen 	
Pension income	0..1	Betrag	<p>Massgebendes Renteneinkommen für NE. <i>WSN 4044 - 4047:</i> Der Begriff des Renteneinkommens ist im weitesten Sinn zu verstehen. Entscheidend ist nicht, ob die Leistungen mehr oder weniger die Merkmale einer Rente aufweisen, sondern vielmehr, ob sie zum Unterhalt der versicherten Person beitragen. Zum Renteneinkommen gehören wiederkehrende Leistungen, die weder durch eine Erwerbstätigkeit erzielt werden, noch Vermögensertrag darstellen. Zu melden ist die Summe folgender Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Pension ▪ Ruhegehalt ▪ Altersrente (ausgenommen Renten nach AHVG) ▪ Invalidenrente (ausgenommen Renten nach IVG) ▪ Unterhaltsbeiträge (Ehegattenalimente) ▪ Kinderzulagen ▪ Leibrente ▪ Periodische freiwillige Leistungen von Arbeitgebenden ▪ periodische Ersatzleistungen für bleibende Nachteile ▪ Taggelder von Krankenkassen & anderen Versicherungen ▪ periodische Entschädigungen für Aufgabe oder Nichtausübung einer Tätigkeit ▪ Einkommen aus Wohnrecht sowie aus nicht selbstverwalteten Patenten, Lizenzen und Autorenrechten ▪ regelmässig erbrachte Zuwendungen Dritter ▪ Stipendien <p>Zu melden ist das Brutto-Renteneinkommen, nicht der steuerbare Betrag. Einmalige Einkommensbestandteile wie Kapitalabfindungen sind nicht als Renteneinkommen zu melden.</p>	NE
Main Income in agriculture	0..1	Betrag	Selbständiges Erwerbseinkommen aus Landwirtschaft (Haupt und Nebenerwerb), dient als Zusatzangabe; bereits im SE enthalten	SE
Capital	0..1	Betrag	<p>Im Betrieb investiertes Eigenkapital. <i>WSN 4030:</i> Bei der Ermittlung des im Betrieb investierten Eigenkapitals sind das gewillkürte Geschäftsvermögen nach Art. 18 Abs. 2 letzter Satz DBG und die damit zusammenhängenden Schulden nicht zu berücksichtigen. <i>WSN 4031:</i> Die Steuerbehörde am Wohnsitz des Versicherten ist auch für die Meldung ausserkantonalen Vermögensbestandteile zuständig. <i>WSN 4034:</i> Die Bewertung des im Betrieb investierten Eigenkapitals hat gemäss Art. 23 Abs. 1 AHVV unter Berücksichtigung der interkantonalen Repartitionswerte zu erfolgen.</p>	SE

Feld	Z	Datentyp	Beschreibung/Inhalt	Bestell- betreffnis
Assets	0..1	Betrag	Höhe des beitragspflichtigen Vermögens (Reinvermögen) bei NE. <i>WSN 4042:</i> Zu melden ist das ganze in- und ausländische Vermögen, bei verheirateten Personen dasjenige des Ehepaares, bei in eingetragener Partnerschaft lebenden Personen das Vermögen beider Partnerinnen bzw. Partner. <i>WSN 4043:</i> Der Wert von Grundstücken ergibt sich, indem die amtlichen Werte mit den zum Zwecke der interkantonalen Besteuerung erlassenen Repartitionswerte auf ein vergleichbares Niveau umgerechnet werden (vgl. Art. 29 Abs. 3 AHVV).	NE
Non-domestic income present	0..1	Ganzzahl 0 = Nein 1 = Ja -1 = unbek.	Sind im Ausland erzielte Einkommen vorhanden (Ja/Nein)? Im Einzelfall sind detailliertere Erklärungen zur Zusammensetzung von Auslandeinkommen in den Bemerkungen zu erfassen (vgl. WSN 4012-4013).	SE / ANOBAG
Purchasing LPP	0..1	Betrag	Einkauf BVG, laufende BVG-Beiträge und BVG-Einkaufssummen. (Steuerbehörden melden den gesamten Betrag, allfällige Anpassungen, z.B. halbieren des Betrages werden von den Ausgleichskassen durchgeführt)	SE
OASIBridgingPension	0..1	Betrag	Überbrückungsrente des Arbeitgebers. (im Rahmen der Beendigung des Arbeitsverhältnisses speziell zu behandeln)	NE

In einigen Kantonen muss aufgrund kantonaler Gesetze weiterführende Informationen (Kinderzulagen, Taggelder,...) für Abzüge an die Ausgleichskasse geliefert werden, um den richtigen Betrag ausrechnen. In solchen Fällen soll die Berechnung des richtigen Betrags so weit wie möglich in die Fachapplikation integriert werden. Somit soll die Meldung des bereinigten Betrags erfolgen. Falls dies nicht möglich ist, soll eine automatisch generierte Bemerkung mit entsprechendem Text eingefügt werden, um die automatische Weiterverarbeitung der Steuermeldung zu verhindern,

4.2.3 Geschaeftsdaten (Optional)

Die zusätzlichen Geschäftsdaten können optional von den Steuerämtern geliefert werden. Es werden jedoch nur die optionalen Daten geliefert, die in der Fachapplikation des Steueramts bereits enthalten sind. Es werden keine neuen Daten aufgenommen, die keine steuerrechtliche Grundlage haben.

Felder	Z	Datentyp	Beschreibung/Inhalt	Bestell- betreffnis
Commencement of self-employment	0..1	Datum	Aufnahme einer allfälligen selbständigen Erwerbstätigkeit.	SE
End of self-employment	0..1	Datum	Ende einer allfälligen selbständigen Erwerbstätigkeit.	SE
Main income	0..1	Betrag	Selbständiger Haupterwerb	SE
Main income in agriculture	0..1	Betrag	Selbständiger Haupterwerb aus Landwirtschaft	SE
Main income in real estate trade	0..1	Betrag	Selbständiger Haupterwerb aus Liegenschaftenhandel	SE
Part-time employment	0..1	Betrag	Selbständiger Nebenerwerb	SE
Part-time employment in agriculture	0..1	Betrag	Selbständiger Nebenerwerb aus Landwirtschaft	SE

Felder	Z	Datentyp	Beschreibung/Inhalt	Bestell- betreffnis
Part-time employment in real estate trade	0..1	Betrag	Selbständiger Nebenerwerb aus Liegenschaftshandel	SE
Realisation profit	0..1	Betrag	Liquidationsgewinn	SE
Co-operative shares	0..1	Betrag	Anteil selbständiger Erwerb aus Personengesellschaften	SE
Securities income	0..1	Betrag	Wertschriftenertrag aus Geschäftswertschriften	SE
Other income	0..1	Betrag	Weitere Einkünfte (geschäftlich)	SE
Residency entitlement	0..1	Betrag	Einkommen aus Wohnrecht (Geschäft)	SE
Income real estate	0..1	Betrag	Nettoeinkommen aus Geschäftsliegenschaften	SE
Debt interest	0..1	Betrag	Geschäftliche Schuldzinsen	SE
Donations	0..1	Betrag	Freiwillige Zuwendungen	SE
Securities	0..1	Betrag	Wertschriften geschäftlich	SE
Cash	0..1	Betrag	Bargeld geschäftlich	SE
Assets	0..1	Betrag	Geschäftsvermögen	SE
Real estate properties	0..1	Betrag	Geschäftsliegenschaften (zu den Repartitionswerten)	SE
Total assets	0..1	Betrag	Total Geschäftsaktiven	SE
Debts	0..1	Betrag	Geschäftsschulden	SE

4.2.4 Privatdaten (Optional)

Die zusätzlichen Privatdaten können optional von den Steuerämtern geliefert werden und dienen dazu, die einzelnen Bestandteile des AHV-pflichtigen Vermögens bzw. Einkommens. Es werden jedoch nur die optionalen Daten geliefert, die in der Fachapplikation des Steueramts bereits enthalten sind. Es werden keine neuen Daten aufgenommen, die keine steuerrechtliche Grundlage haben.

Felder	Z	Datentyp	Beschreibung/Inhalt	Bestell- betreffnis
Pensions	0..1	Betrag	Renten/Pensionen der/des Steuerpflichtigen	NE
Pensions pillar 1	0..1	Betrag	Rente Säule 1	NE
Pensions pillar 2	0..1	Betrag	Rente Säule 2	NE
Pensions pillar 3a	0..1	Betrag	Rente Säule 3a	NE
Pensions pillar 3b	0..1	Betrag	Rente Säule 3b	NE
Annuities	0..1	Betrag	Leibrenten der/des Steuerpflichtigen / Ehefrau	NE
Other pensions	0..1	Betrag	Übrige Renten der/des Steuerpflichtigen / Ehefrau	NE
Military insurance pensions	0..1	Betrag	Renten der Militärversicherung	NE
Per diem allowance	0..1	Betrag	Taggelder aus Kranken- und Unfallversicherung	NE
Maintenance contribution	0..1	Betrag	Unterhaltsbeiträge für den/die Steuerpflichtige(n) (Alimente)	NE
Child allowances	0..1	Betrag	Kinderzulagen; Diese Information kann mit Bestellcode -1 (siehe Kap.1.5) separat bestellt werden.	NE

Felder	Z	Datentyp	Beschreibung/Inhalt	Bestell- betreffnis
Patent licence	0..1	Betrag	Einnahmen aus nicht selbstverwalteten Patenten, Lizenzen und Autorenrechte	NE
Residency entitlement	0..1	Betrag	Einkommen aus Wohnrecht	NE
Securities	0..1	Betrag	Wertschriften und Guthaben laut Wertschriftenverzeichnis	NE
Cash	0..1	Betrag	Bargeld, Gold und andere Edelmetalle	NE
Life insurance	0..1	Betrag	Lebensversicherungen (Rückkaufswert)	NE
Motor vehicle	0..1	Betrag	Motorfahrzeuge (Vermögenswert)	NE
Inheritance	0..1	Betrag	Anteile an unverteilter Erbschaften	NE
Other assets	0..1	Betrag	Übrige Vermögenswerte	NE
Real estate properties	0..1	Betrag	Liegenschaften inkl. ausländische Liegenschaften (mit Repartitionswert umgerechnet)	NE
Company shares	0..1	Betrag	Vermögensanteile an Personengesellschaften	NE
Debts	0..1	Betrag	Private Schulden	NE
Taxable income in accordance with DBG	0..1	Betrag	Steuerbares Einkommen gem. DBG, Grundlage für FAK NE, Art. 19 Abs.2 FamZG; Diese Information kann mit Bestellcode -1 (siehe Kap.1.5) separat bestellt werden.	NE
Taxable income in accordance with "Expense taxation"	0..1	Betrag	Bemessungsgrundlage für Aufwandbesteuerte	NE

5 Rückweisung der Bestellung Steuermeldung

Kann eine Bestellung von einem Steueramt / einer Steuerverwaltung nicht mit einer Steuermeldung beantwortet werden (z.B. falls geforderte Person gar nicht im Kanton steuerpflichtig ist), oder ist eine an die Ausgleichskasse zugestellte Steuermeldung nicht verwertbar bzw. falsch zugestellt, wird die Bestellung bzw. Lieferung mit der Meldung „Rückweisung“ zurückgewiesen. Damit wird vom kantonalen Steueramt / von der kantonalen Steuerverwaltung jede Bestellung und von der Ausgleichskasse einzelne Lieferungen beantwortet.

5.1 Attribute im Meldungsrahmen

Die nachstehenden Felder des Meldungsrahmens werden für die Rückweisung der Bestellung definiert.

Feld	Z	Beschreibung/Inhalt
recipientId	1..n	Empfänger-ID gemäss Adressierungskonzept von sedex
referenceMessageID	1..1	Das Element enthält die ID (messageld) der ursprünglich gesendeten Bestellung, nicht der Sammelbestellung.
ourBusinessReferenceID	0..1	Vergabe durch Sender.
yourBusinessReferenceID	0..1	Referenz auf die ourBusinessReferenceID der ursprünglich gesendeten Bestellung, nicht der Sammelbestellung. Zu setzen falls in Bestellung gesetzt.
messageType	1..1	2011
subMessageType	1..1	000104
messagePriority	1..1	0 für normale Meldung, 1 für Sofortmeldung (Antwort auf Bestellung mit messagePriority=1)
subject	1..1	„Rückweisung der Bestellung Steuermeldung – <i>Name, Vorname</i> “ Ist von der Fachapplikation gemäss der Beschreibung im Detailkonzept Meldungsformat zu setzen. Daten werden bei Bedarf aus Bestellung übernommen.
object (für die Triage)	1..1	SteuerpflichtigePerson: → NPSteuernAHV Wird bei Bedarf aus Bestellung übernommen
eventDate	0..0	
eventPeriod	0..0	
initialMessageDate	0..1	Datum der ursprünglichen Bestellung. Optional.
action	1..1	6 = Antwort; oder falls kein Bezug zu einer Bestellung vorliegt: 1 = Neue Meldung.
attachment	0..0	Keine

5.2 Fachliche Attribute

Feld	Z	Datentyp	Beschreibung/Inhalt
reasonOfRejection	1..1	Code(Ganzzahl)	Grund der Zurückweisung 1 = Wegzug 2 = Liquidation 3 = Unzuständigkeit 90 = Übrige
remark	0..1	Text	Allfällige zusätzliche Begründung. Zwingend zu setzen, falls reasonOfRejection = 90.

6 Weiterleitung der Steuermeldung

Betrifft eine an die Kantonale Ausgleichskasse zugestellte Steuermeldung (Zusatzmeldungen ("Meldeart2") und Nachsteuererklärungen (Veranlagungsart 5)) nicht die angeschriebene Ausgleichskasse, leitet diese die Meldung an die zuständige Ausgleichskasse weiter. Dies gemäss den Weisungen über die Beiträge der Selbständigerwerbenden und Nichterwerbstätigen (WSN Ziff. 1252). Grundlage für die Weiterleitung sind die Spezifikationen gemäss Detailkonzept Meldungsformat Kapitel 4.4.

Generell bleiben die Felder analog der eingegangenen Steuermeldung AHV erhalten. Angepasst werden müssen die folgenden Felder im Meldungsrahmen:

Feld	Z	Beschreibung/Inhalt
senderId	1..1	senderId der weiterleitenden Stelle (Kantonale Ausgleichskasse)
originalSenderId	1..1	senderId der ursprünglich eingegangenen Steuermeldung (Steuerverwaltung)
recipientId	1..n	ID der zuständigen Ausgleichskasse gemäss Adressierungskonzept von sedex
messageType	1..1	2011
subMessageType	1..1	000103
initialMessageDate	0..1	Datum der ursprünglichen Bestellung. Optional.
action	1..1	10 = Weiterleitung

7 Anhang

7.1 Mitarbeit und Überprüfung

Name / Firma	Pool	E-Mail
Alain Rogger (AK Luzern), Projektleitung	IGAKIS	alain.rogger@ahvluzern.ch
Anton Kiechler (AK Wallis)	InfoRom	anton.kiechler@avs.vs.ch
Hans-Jörg Scheitlin (M&S)	eAHV/IV	hans-joerg.scheitlin@m-s.ch
Markus Burkhart (M&S)	IGAKIS	markus.burkhart@m-s.ch
Thomas Michel (EAK)	EAK	thomas.michel@zas.admin.ch

Technische Überarbeitung: Michael Gomez, Samuel Pasquier (DA-T, AWK), Corinne Mattmann

7.2 Beispiele

7.2.1 Bestellung 1

Nicht-prioritäre Bestellung einer ledigen Person, NE und SE inkl. Zusatzdaten

Fachliche Attribute

Attribut	Wert	Bemerkungen
Order scope	27	SE, NE plus Zusatzdaten
Tax payer	naturalPersonsTaxReturnsOASIType { officialName= Muster firstName = Felix sex = 1 dateOfBirth = 26.03.1972 vn = 7561111111113 otherPersonId CH.AHV = 11111111000 address = Seeweg 4, 1324 Musterberg, Schweiz maritalStatus = 1 dateOfEntry = 26.05.2000 }	männlich ledig
Spouse	-	

Attribute des Meldungsrahmens

Attribut	Wert	Bemerkungen
senderId	AK Luzern	Adressierung gemäss Adressierungskonzept von sedex
declarationLocalReference	declarationLocalReferenceType { name = Beitrag Peter department = Beiträge phone = 041 222 33 44 email = Peter.Beitrag@ahvluzern.ch }	
recipientId	KSTV Luzern	Adressierung gemäss Adressierungskonzept von sedex
originalSenderID	-	
messageId	12345678910111213	
ourBusinessReferenceID	13121110987654321	
referenceMessageId	-	
yourBusinessReferenceID	-	
messageType	2011	
subMessageType	000101	
messagePriority	0	
sendingApplication	sendingApplicationType { manufacturer = SoftwareHouse product = AKSoftware productVersion = 3.4.5 }	
partialDelivery	-	
subject	Bestellung Steuermeldung AHV – Muster, Felix	

7.2.2 Bestellung 2

Sofort-Bestellung einer verheirateten Person, ANOBAG

Fachliche Attribute

Attribut	Wert	Bemerkungen
Order scope	4	
Tax payer	naturalPersonsTaxReturnsOASIType { officialName= Meier firstName = Hans sex = 1 dateOfBirth = 26.12.1962 vn = 7562222222 otherPersonId CH.AHV = 22222000 address = Grubweg 4, 1324 Musterhau- sen, Schweiz maritalStatus = 2 dateOfMaritalStatus = 03.07.1983 dateOfEntry = 26.05.2000 }	männlich verheiratet
Spouse	naturalPersonsTaxReturnsOASIType { officialName= Meier-Knecht firstName = Heidi sex = 2 dateOfBirth = 23.11.1963 vn = 7563333333333 otherPersonId CH.AHV = 333333000 address = Grubweg 4, 1324 Musterhau- sen, Schweiz maritalStatus = 2 dateOfMaritalStatus = 03.07.1983 dateOfEntry = 26.05.2000 }	weiblich verheiratet

Attribute des Meldungsrahmens

Attribut	Wert	Bemerkungen
senderId	AK Luzern	Adressierung gemäss Adressie- rungskonzept von sedex
declarationLocalReference	declarationLocalReferenceType { name = Beitrag Peter department = Beiträge phone = 041 222 33 44 email = Peter.Beitrag@ahvluzern.ch }	
recipientId	KSTV Luzern	Adressierung gemäss Adressie- rungskonzept von sedex
originalSenderID	-	
messageId	12345678910111214	
ourBusinessReferenceID	13121110987654321	
referenceMessageId	-	
yourBusinessReferenceID	-	
messageType	2011	
subMessageType	000101	
messagePriority	1	Sofort-Bestellung
sendingApplication	sendingApplicationType { manufacturer = SoftwareHouse product = AKSoftware productVersion = 3.4.5 }	

partialDelivery	-
subject	Bestellung Steuermeldung AHV – Muster, Felix
object	<pre> naturalPersonsTaxReturnsOASIType { officialName= Meier firstName = Hans sex = 1 dateOfBirth = 26.12.1962 vn = 7562222222 otherPersonId CH.AHV = 222222000 address = Grubweg 4, 1324 Musterhau- sen, Schweiz maritalStatus = 2 dateOfMaritalStatus = 03.07.1983 dateOfEntry = 26.05.2000 } </pre> <p>männlich verheiratet</p>
comment	-
messageDate	12.12.2008
eventDate	-
eventPeriod	2007
modificationDate	-
action	5
attachment	- Keine zugelassen!
testDeliveryFlag	True Beispiel!
testData	-
postalAddress	<pre> OrganisationMailAddressType { organisationName= AK Luzern addressLine1 = Beispielstrasse 1 swissZipCode = 6000 town = Luzern } </pre>
extension	-

7.2.3 Bestellung 3

Nicht-prioritäre Bestellung FAK NE, Art. 19 Abs.2 FamZG

Fachliche Attribute

Attribut	Wert	Bemerkungen
Order scope	-1	
Tax payer	naturalPersonsTaxReturnsOASIType { officialName= Müller firstName = Hanna sex = 2 dateOfBirth = 21.05.1962 vn = 7561111111113 otherPersonId CH.AHV = 11111111000 address = Seeweg 4, 1324 Musterberg, Schweiz maritalStatus = 1 dateOfEntry = 26.05.2000 }	weiblich ledig
Spouse	-	

Attribute des Meldungsrahmens

Attribut	Wert	Bemerkungen
senderId	AK Luzern	Adressierung gemäss Adressierungskonzept von sedex
declarationLocalReference	declarationLocalReferenceType { name = Beitrag Peter department = Beiträge phone = 041 222 33 44 email = Peter.Beitrag@ahvluzern.ch }	
recipientId	DST Luzern	Adressierung gemäss Adressierungskonzept von sedex
originalSenderID	-	
messageId	12345678910111214	
referenceMessageId	-	
ourBusinessReferenceID	13121110987654329	
yourBusinessReferenceID	-	
messageType	2011	
subMessageType	000101	
sendingApplication	sendingApplicationType { manufacturer = SoftwareHouse product = AKSoftware productVersion = 3.4.5 }	
partialDelivery	-	
subject	Bestellung Steuermeldung AHV – Müller, Hanna	

object	naturalPersonsTaxReturnsOASIType { officialName= Müller firstName = Hanna sex = 2 weiblich dateOfBirth = 21.05.1962 vn = 7561111111113 otherPersonId CH.AHV = 11111111000 address = Seeweg 4, 1324 Musterberg, Schweiz maritalStatus = 1 ledig dateOfEntry = 26.05.2000 }
comment	-
messageDate	12.12.2010
eventDate	-
modificationDate	-
action	5
attachment	- Keine zugelassen!
testDeliveryFlag	True Beispiel!
testData	-
extension	-
messagePriority	0
eventPeriod	2009
postalAddress	OrganisationMailAddressType { organisationName= AK Luzern addressLine1 = Beispielstrasse 1 swissZipCode = 6000 town = Luzern }

7.2.5 Sammelbestellung

Das Beispiel der Sammelbestellung soll die Bestellungen 1 und 2 gemäss den vorhergehenden Kapiteln enthalten.

Fachliche Attribute

Attribut	Wert	Bemerkungen
Orders	Bestellung 1 und Bestellung 2 einfügen	

Attribute des Meldungsrahmens

Attribut	Wert	Bemerkungen
senderId	AK Luzern	Adressierung gemäss Adressierungskonzept von sedex
declarationLocalReference	<pre> declarationLocalReferenceType { name = Beitrag Peter department = Beiträge phone = 041 222 33 44 email = Peter.Beitrag@ahvluzern.ch } </pre>	
recipientId	KSTV Luzern	Adressierung gemäss Adressierungskonzept von sedex
originalSenderID	-	
messageId	12345678910111215	
ourBusinessReferenceID	-	
referenceMessageId	-	
yourBusinessReferenceID	-	
messageType	2011	
subMessageType	000102	
messagePriority	-	
sendingApplication	<pre> sendingApplicationType { manufacturer = SoftwareHouse product = AKSoftware productVersion = 3.4.5 } </pre>	
partialDelivery	-	
subject	Bestellung Steuermeldung AHV – Muster, Felix	
object	-	s
comment	-	
messageDate	12.12.2008	
eventDate	-	
eventPeriod	-	
modificationDate	-	
action	5	
attachment	-	Keine zugelassen!
testDeliveryFlag	True	Beispiel!
testData	-	
extension	-	

7.2.6 AHV-Meldung auf Bestellung 1

Nicht-prioritäre AHV-Meldung einer ledigen Person, NE und SE inkl. Zusatzdaten

Fachliche Attribute

Attribut	Wert	Bemerkungen
Assessment date	01.04.2008	
Assessment type	2	Kantonale Veranlagung
Report type	1	Normale Steuermeldung
Taxpayer	naturalPersonsTaxReturnsOASIType { officialName= Muster firstName = Felix sex = 1 dateOfBirth = 26.03.1972 vn = 7561111111113 otherPersonId CH.AHV = 11111111000 address = Seeweg 4, 1324 Mus- terberg, Schweiz maritalStatus = 1 }	männlich ledig
SP basic data		
Employment income	-	
Income from self-employment	100'000	
Pension income	75'000	
Capital	500'000	
Assets	200'000	
Non-domestic income present	0	
Purchasing BVG		
OASIBridgingPension		
SP business data		
Commencement of self-employment	01.01.1990	
End of self-employment		
Main income	100'000	
Part-time employment		
Co-operative shares		
Securities income	10'000	
Other income	20'000	
Residency entitlement		
Income real estate		
Debt interest	1'000	
Donations	9'000	
Securities		
Cash		
Assets		
Real estate properties		
Total assets		
Debts	20'000	
SP private data		
Pensions	50'000	
Annuities		
Other pensions	25'000	
Military insurance pensions		

Per diem allowance	
Maintenance contribution	
Child allowances	
Patent licence	
Residency entitlement	
Securities	
Cash	
Life insurance	
Motor vehicle	100'000
Inheritance	
Other assets	100'000
Real estate properties	
Company shares	
Debts	
Spouse	-
EP basic data	-
EP business data	-
EP private data	-
Remark	Beispiel einer Steuermeldung AHV. Unverheirateter SE & NE mit Zusatzda- ten Bemerkung, Bemerkung

Attribute des Meldungsrahmens

Attribut	Wert	Bemerkungen
senderId	KSTV Luzern	Adressierung gemäss Adressierungs-konzept von sedex
declarationLocalReference	<pre> declarationLocalReferenceType { name = Fiskus Peter department = Veranlagung NP phone = 041 222 33 44 email = Peter.Fiskus@lu.ch } </pre>	
recipientId	AK Luzern	Adressierung gemäss Adressierungs-konzept von sedex
originalSenderId	-	
messageId	1357911131151719	
ourBusinessReferenceID	135792468	
referenceMessageId	12345678910111213	Ref auf Bestellung 1
yourBusinessReferenceID	13121110987654321	Ref auf Bestellung 1
messageType	2011	
subMessageType	000103	
messagePriority	0	
sendingApplication	<pre> sendingApplicationType { manufacturer = SoftwareHouse product = STASoftware productVersion = 3.4.5 } </pre>	
partialDelivery	-	
subject	Steuermeldung AHV – Muster, Felix	

7.2.7 AHV-Meldung auf Bestellung 2

Sofort-Steuermeldung einer verheirateten Person, ANOBAG

Fachliche Attribute

Attribut	Wert	Bemerkungen
Assessment date	01.04.2008	
Assessment type	10	Veranlagung hängig
Report type	1	Normale Steuermeldung
Taxpayer	naturalPersonsTaxReturnsOASIType { officialName= Meier firstName = Hans sex = 1 dateOfBirth = 26.12.1962 vn = 7562222222 otherPersonId CH.AHV = 222222000 address = Grubweg 4, 1324 Musterhausen, Schweiz maritalStatus = 2 dateOfMaritalStatus = 03.07.1983 dateOfEntry = 26.05.2000 }	männlich verheiratet
SP basic data		
Income from self-employment	148'123	
Pension income	-	
Capital	-	
Assets	-	
Non-domestic incomeVorhanden	1	Ja
PurchasingBVG	-	
OASIBridgingPension	-	
SP business data	-	
SP private data	-	
Spouse	naturalPersonsTaxReturnsOASIType { officialName= Meier-Knecht firstName = Heidi sex = 2 dateOfBirth = 23.11.1963 vn = 7563333333333 otherPersonId CH.AHV = 3333333000 address = Grubweg 4, 1324 Musterhausen, Schweiz maritalStatus = 2 dateOfMaritalStatus = 03.07.1983 dateOfEntry = 26.05.2000 }	weiblich verheiratet
EP basic data		
Employment income	-	
Income from self-employment	120'490	
Pension income	-	
Capital	-	
Assets	-	
Non-domestic incomeVorhanden	-1	Unbekannt
PurchasingBVG	-	
OASIBridgingPension	-	
EP business data	-	

EP private data	-
Remark	Beispiel einer Sofort-Steuermeldung AHV. Verheirateter ANOBAG. Bemerkung, Bemerkung

Attribute des Meldungsrahmens

Attribut	Wert	Bemerkungen
senderId	KSTV Luzern	Adressierung gemäss Adressierungskonzept von sedex
declarationLocalReference	declarationLocalReferenceType { name = Fiskus Peter department = Veranlagung NP phone = 041 222 33 44 email = Peter.Fiskus@lu.ch }	
recipientId	AK Luzern	Adressierung gemäss Adressierungskonzept von sedex
originalSenderID	-	
messageId	1357911131151719	
ourBusinessReferenceID	135792468	
referenceMessageId	12345678910111214	Ref auf Bestellung 2
yourBusinessReferenceID	13121110987654321	Ref auf Bestellung 2
messageType	2011	
subMessageType	000103	
messagePriority	1	Sofortmeldung
sendingApplication	sendingApplicationType { manufacturer = SoftwareHouse product = STASoftware productVersion = 3.4.5 }	
partialDelivery	-	
subject	Steuermeldung AHV – Muster, Felix	
object	naturalPersonsTaxReturnsOASIType { officialName= Meier firstName = Hans sex = 1 dateOfBirth = 26.12.1962 vn = 7562222222 otherPersonId CH.AHV = 22222000 address = Grubweg 4, 1324 Musterhausen, Schweiz maritalStatus = 2 dateOfMaritalStatus = 03.07.1983 dateOfEntry = 26.05.2000 }	männlich verheiratet
comment	-	
messageDate	14.12.2008	
eventDate	13.12.2008	
eventPeriod	2007	
modificationDate	-	
action	6	
attachment	-	Keine zugelassen!
testDeliveryFlag	True	Beispiel!
testData	-	
extension	-	

7.2.8 AHV-Meldung auf Bestellung 3

Nicht-prioritäre Steuermeldung FAK NE, Art. 19 Abs.2 FamZG

Fachliche Attribute

Attribut	Wert	Bemerkungen
Assessment date	01.04.2008	
Assessment type	1	Veranlagung der direkten Bundessteuer
Report type	1	Normale Steuermeldung
Taxpayer	naturalPersonsTaxReturnsOASIType { officialName= Müller firstName = Hanna sex = 2 dateOfBirth = 21.05.1962 vn = 7561111111113 otherPersonId CH.AHV = 11111111000 address = Seeweg 4, 1324 Musterberg, Schweiz maritalStatus = 1 dateOfEntry = 26.05.2000 }	weiblich ledig
SP basic data	-	
SP business data	-	
SP private data		
Child allowances	4'800	
Taxable income in accordance with DBG	100'000	
Spouse	-	
EP basic data	-	
EP business data	-	
EP private data	-	
Remark	-	

Attribute des Meldungsrahmens

Attribut	Wert	Bemerkungen
senderId	KSTV Luzern	Adressierung gemäss Adressierungskonzept von sedex
declarationLocalReference	declarationLocalReferenceType { name = Fiskus Peter department = Veranlagung NP phone = 041 222 33 44 email = Peter.Fiskus@lu.ch }	
recipientId	AK Luzern	Adressierung gemäss Adressierungskonzept von sedex
originalSenderID	-	
messageId	1357911131151719	
ourBusinessReferenceID	135792468	
referenceMessageId	12345678910111214	Ref auf Bestellung 3
yourBusinessReferenceID	13121110987654329	Ref auf Bestellung 3
messageType	2011	
subMessageType	000103	
messagePriority	0	
sendingApplication	sendingApplicationType { manufacturer = SoftwareHouse	

	product = STASoftware productVersion = 3.4.5 }
partialDelivery	-
subject	Steuermeldung AHV – Müller, Hanna
object	naturalPersonsTaxReturnsOASIType { officialName= Müller firstName = Hanna sex = 2 weiblich dateOfBirth = 21.05.1962 vn = 7561111111113 otherPersonId CH.AHV = 11111111000 address = Seeweg 4, 1324 Musterberg, Schweiz maritalStatus = 1 ledig dateOfEntry = 26.05.2000 }
comment	-
messageDate	14.12.2010
eventDate	13.12.2010
eventPeriod	2009
modificationDate	-
action	6
attachment	- Keine zugelassen!
testDeliveryFlag	True Beispiel!
testData	-
extension	-

7.2.9 Rückweisung der Bestellung 1

Rückweisung der Bestellung Steuermeldung 1

Fachliche Attribute

Attribut	Wert	Bemerkungen
reasonOfRejection	1	Person nicht am Register
remark	Beliebiger Kommentar, z.B. fragen sie das KSTA Zürich.	

Attribute des Meldungsrahmens

Attribut	Wert	Bemerkungen
senderId	KSTV Luzern	Adressierung gemäss Adressierungskonzept von sedex
declarationLocalReference	declarationLocalReferenceType { name = Fiskus Peter department = Veranlagung NP phone = 041 222 33 44 email = Peter.Fiskus@lu.ch }	
recipientId	AK Luzern	Adressierung gemäss Adressierungskonzept von sedex
originalSenderID	-	
messageId	1357911131151719	
ourBusinessReferenceID	135792468	
referenceMessageId	12345678910111213	Ref auf Bestellung 1
yourBusinessReferenceID	13121110987654321	Ref auf Bestellung 1
messageType	2011	
subMessageType	000104	
messagePriority	0	
sendingApplication	sendingApplicationType { manufacturer = SoftwareHouse product = STASoftware productVersion = 3.4.5 }	
partialDelivery	-	
subject	Rückweisung der Bestellung Steuermeldung – Muster, Felix	
object	naturalPersonsTaxReturnsOASIType { officialName= Muster firstName = Felix sex = 1 dateOfBirth = 26.03.1972 vn = 7561111111113 otherPersonId CH.AHV = 11111111000 address = Seeweg 4, 1324 Musterberg, Schweiz maritalStatus = 1 dateOfEntry = 26.05.2000 }	männlich ledig
comment	-	
messageDate	14.12.2008	
eventDate	-	
eventPeriod	-	
modificationDate	-	
action	6	

attachment	-	Keine zugelassen!
testDeliveryFlag	True	Beispiel!
testData	-	
extension	-	